

Warum eigentlich?

Es gibt wohl keine Frage, die uns so sehr auf Trab hält wie das einfache, unscheinbare „Warum?“. Ob wir Philosophen, Ingenieure, Eltern oder einfach nur Lebenskünstler sind, das „Warum?“ ist unser ständiger Begleiter.

Thomas Köhler – Unternehmensberatung · exenwerk.de · Stand 08.2024

Doch warum eigentlich „Warum“?

Das „Warum?“ der Kinder:

Beginnen wir mit dem offensichtlichsten Beispiel:

Kinder. Kaum hat ein Kind das Sprechen gelernt, ist „Warum?“ eine der ersten Fragen, die aus seinem Mund kommt. Und das in einer Endlosschleife, die Eltern zur Verzweiflung treiben kann. Wie Michael Mittermeier sagte einmal: „Kinder sind wie betrunkene Zwerge – sie stolpern, lallen und fragen ständig ‚Warum?‘“. Hinter diesem permanenten Fragefieber steckt jedoch eine tiefe Wahrheit:

Kinder sind geborene Wissenschaftler, die unermüdlich nach Erklärungen suchen.

Wissenschaft und Philosophie: Warum sind wir hier?

Die Frage „Warum?“ treibt auch die großen Denker dieser Welt an. Von Aristoteles bis Einstein, alle haben sich den Kopf über das „Warum“ zerbrochen. „Zwei Dinge sind unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit, aber bei dem Universum bin ich mir noch nicht ganz sicher“, sagte Albert Einstein. Das „Warum?“ ist der Schlüssel zu den Geheimnissen des Universums und unserer Existenz. Es zwingt uns, über den Tellerrand hinauszuschauen und die tiefsten Mysterien zu hinterfragen.

Unternehmenswelt und Führung: Start With Why

Simon Sinek hat das „Warum?“ in der Geschäftswelt salonfähig gemacht. Mit seinem Buch „Start With Why“ fordert er Unternehmen und Führungskräfte auf, ihre Mission und Vision klar zu kommunizieren. Oder wie er es ausdrückt: „Menschen kaufen nicht, was du tust; sie kaufen, warum du es tust. Und was du tust, beweist lediglich, was du glaubst.“. Ein klar

formuliertes „Warum“ kann also nicht nur inspirieren, sondern auch den Erfolg eines Unternehmens maßgeblich beeinflussen.

Die Technik der 5-Whys: Ein Wegweiser im Problem-Dschungel

Im Qualitätsmanagement und der Fehleranalyse ist die 5-Why-Methode unverzichtbar. Sie hilft, die Wurzel eines Problems zu identifizieren, indem man fünfmal hintereinander „Warum?“ fragt. Dieser Ansatz mag simpel erscheinen, ist aber unglaublich effektiv.

Ein typisches, sehr „ernstes“ Beispiel aus dem Alltag, könnte so aussehen:

Problem: Der Kaffeeautomat funktioniert nicht.

- **Warum?** Es kommt kein Wasser aus dem Automaten.
- **Warum?** Der Wassertank ist leer.
- **Warum?** Niemand hat ihn aufgefüllt.
- **Warum?** Es gab keine klare Anweisung, wer dafür zuständig ist.
- **Warum?** Der Verantwortliche war im Urlaub und niemand wurde informiert.

Ergebnis: Mangelnde Kommunikation.

Der deutsche Kabarettist Volker Pispers hat einmal gesagt:

„Wenn Sie wissen wollen, was hier los ist, müssen Sie fragen, wem es nützt.“

Journalismus und Alltag: Auf der Suche nach der Wahrheit

Journalisten sind wahre „Warum?“-Experten. Ihre Aufgabe ist es, die Hintergründe und Ursachen von Ereignissen zu erforschen und uns ein vollständiges Bild zu liefern. Sie stellen die Fragen, die wir uns alle stellen, und manchmal auch die, die wir lieber nicht beantwortet haben möchten. Wie der deutsche Journalist und Satiriker Kurt Tucholsky treffend sagte: „Was darf die Satire? Alles.“

Die wahre Macht des „Warum?“

Am Ende des Tages bleibt die Erkenntnis, dass das „Warum?“ eine der mächtigsten Fragen ist, die wir stellen können. Es zwingt uns zum Nachdenken, zur Selbstreflexion und zur Suche nach tieferem Verständnis. Ob in der Wissenschaft, in der Kunst, in der Führung oder im alltäglichen Leben – das „Warum?“ bleibt unser ständiger Begleiter und Motor des Fortschritts.

Da ich heute so in Zitate Laune bin, möchte ich noch sinngemäß ein weises Zitat des unvergesslichen George Carlin bringen:

„Ich ging in eine Buchhandlung und fragte die Verkäuferin: 'Wo ist die Selbsthilfe-Abteilung?'

Sie sagte, wenn sie es mir sagt, würde das den Zweck verfehlen.“

Also, stellen wir weiter die Frage „Warum?“ – sei es aus Neugier, Verzweiflung oder dem schieren Wunsch, ein bisschen klüger zu werden.

eXenWerk|

Thomas Köhler – Unternehmensberatung

Max-Samson-Str. 5 · 33165 Lichtenau

+49 5292 319 310 · info@exenwerk.de · exenwerk.de